

„Living Diversity?“ – Theorie und Praxis diversitätsbewusster und partizipativer Bildungsarbeit im deutsch-israelischen Schüler- und Jugendaustausch

Seminar für Lehr- und Fachkräfte im schulischen und außerschulischen
Austausch zwischen Deutschland und Israel

Datum: 7.-8. März 2018
Ort: Gustav-Stresemann-Institut
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

Der deutsch-israelische Schüler- und Jugendaustausch: Jedes Jahr nehmen etwa 10 000 junge Menschen aus Deutschland und Israel an einem deutsch-israelischen Austausch teil. Die Begegnungen von jungen Menschen finden im Rahmen des Schüleraustauschs, des Jugendaustauschs, der Freiwilligendienste sowie im Rahmen schulisch-außerschulischer Kooperationen statt. Der Austausch zwischen beiden Ländern ist geprägt von einer Vielfalt unterschiedlicher Themen, Methoden und beteiligter Institutionen.

„Living Diversity?“ – Aktuelle Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit: Wo einst in Begegnungsprogrammen vor allem jüdische Israelis europäischer Herkunft und Herkunftsdeutsche zusammenkamen, bringen die Teilnehmenden heute vielfältige persönliche Geschichten und individuelle Identitäten mit: Auf israelischer Seite werden unterschiedliche kulturelle Wurzeln innerhalb der jüdischen Gemeinschaft wieder stärker wahrgenommen, arabische und drusische Jugendliche nehmen am Austausch teil. Auf deutscher Seite nehmen zunehmend junge Menschen unterschiedlich nationaler und religiöser Herkunft teil. Für die pädagogische Arbeit bedeutet dies die Herausforderung, diversitätsbewusste und partizipative Konzepte stärker einzubeziehen und für die spezifische deutsch-israelische Zusammenarbeit nutzbar zu machen.

„Jugendarbeit und Schule“ – Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit fördern: Durch die unterschiedlichen Zuständigkeiten für Schule und Jugendarbeit sind Kooperationen zwischen den beiden Bereichen im internationalen Austausch selten. Die inhaltliche und pädagogische Arbeit im deutsch-israelischen Austausch bringt in schulischen und außerschulischen Kontexten jedoch ähnliche Herausforderungen mit sich, da sich die jeweiligen Angebote an die gleichen jungen Menschen richten. Eine engere Zusammenarbeit zur Abstimmung von Angeboten sowie ein

Erfahrungsaustausch zur Arbeit mit den jungen Menschen erscheinen vor diesem Hintergrund sinnvoll. Besonders ein Austausch zur methodischen Bearbeitung von Themen kann für beide Seiten gewinnbringend sein. Nicht zuletzt erscheint eine enge Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit und Schule naheliegend, um neue Zielgruppen für den Austausch anzusprechen und zu gewinnen.

Inhalte des Seminars: Das Seminar wird Raum für Vernetzung und Erfahrungsaustausch zwischen Schule und Jugendarbeit sowie die Weiterbildung zu Methoden und Themen im deutsch-israelischen Austausch bieten:

- Welche Art von Austauschprojekten gibt es im Rahmen deutsch-israelischer Schüler- und Jugendbegegnungen?
- Mit welchen Themen setzen sich Austauschprojekte im schulischen und außerschulischen Bereich auseinander?
- Wie werden Inhalte in der schulischen und außerschulischen Austauscharbeit vermittelt?
- Wie wird das Anliegen diversitätsbewusster Bildungsarbeit in schulischen und außerschulischen Austauschprojekten aufgegriffen?
- Welche Modelle von Partizipation und Beteiligung an der Gestaltung der Austauschprojekte gibt es?
- Wie kann es gelingen, junge Menschen vor dem Hintergrund ihrer deutsch-israelischen Austausch Erfahrung für gesellschaftliches Engagement zu gewinnen?
- Wie kann sich die Arbeit von Jugendarbeit und Schule ergänzen auch mit dem Ziel, neue Zielgruppen zu erreichen?

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an je 20 Lehrkräfte sowie 20 Fachkräfte der außerschulischen Bildungsarbeit, die über Erfahrungen im deutsch-israelischen Austausch verfügen.

Kosten: Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fahrt werden aus Mitteln des Auswärtigen Amtes bzw. des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Die Fahrtkosten werden nach den Richtlinien des Bundesreisekostengesetzes erstattet. Es wird eine Eigenleistung der Teilnehmenden in Höhe von 30 € veranschlagt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2018.

**Pädagogischer Austauschdienst
des Sekretariats der Kultusministerkonferenz**

www.kmk-pad.org

**ConAct – Koordinierungszentrum
Deutsch-Israelischer Jugendaustausch**

www.conact-org.de

www.exchange-visions.de

www.living-diversity.org

www.dont-forget-dance.org

Mittwoch, 7. März 2018

12.00 Uhr Anreise

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr ***Begrüßung und Eröffnung des Seminars***

Christine Mähler

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, Wittenberg

Susanne Schwarzenberg

Pädagogischer Austauschdienst des Sekretariats der Kultusministerkonferenz, Bonn

14.00 Uhr ***„Diversität und Vielfalt in Deutschland und Israel“ –
Gesellschaftliche Relevanz, Konzeptionelle Zugänge, Pädagogische Diskurse***
- Vortrag und Diskussion im Plenum -

Dr. Meron Mendel

Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr ***„Wer macht was?“ –
Erfahrungsaustausch zu Projekten diversitätsbewusster Bildung im Deutsch-
Israelischen Schüler- und Jugendaustausch***
- Drei parallele Workshops (2 x 45 Minuten) -

1. Ricarda-Huch-Schule, Gießen – Eldad High School, Netanya

Sebastian Popovic

Ricarda-Huch-Schule, Gießen

2. Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein – Regional Council Emek Hefer

Barbara Friedrich

Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein

**3. Regine-Hildebrandt-Schule, Birkenwerder – Israel Foundation for Handicapped
Children, Tel Aviv**

Judith Priess

Regine-Hildebrandt-Schule, Birkenwerder

18.00 Uhr **„Gemeinsam den Austausch voranbringen!“ –
Möglichkeiten und Gewinn von Kooperationsprojekten zwischen Jugendarbeit und
Schule**

- Vortrag und Diskussion im Plenum -

Dr. Werner Müller

Transfer e.V., Köln

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Aktueller Film aus Israel (optional)**

Donnerstag, 8. März 2018

8.30 Uhr **„Auf den Inhalt kommt es an!“ –
Themen im deutsch-israelischen Schüler- und Jugendaustausch**
- Drei parallele Workshops -

**1. Zur Gegenwartsbedeutung von Nationalsozialismus und Shoah in der
pädagogischen Arbeit**

Sophie Schmidt

Pädagogische Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen
Museums Frankfurt

**2. Wenn Jugendliche Religion in den Vordergrund stellen –
Identitätsbildung in postmigrantischen Lebenswelten**

David Yuzva Clement

Universität Erfurt

**3. Diversitätsbewusste Bildungsarbeit in Jugendarbeit und Schule –
Einblicke in Theorie und Praxis**

Ahmet Sinoplu

Coach e.V. – Kölner Initiative für Bildung und Integration junger Migranten

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse der 4. FES-Jugendstudie „Wohin geht es für Generation Z“ zur Situation junger Menschen in Israel der Friedrich Ebert-Stiftung**
- Präsentation und Diskussion im Plenum -

Dr. Werner Puschra
Friedrich-Ebert-Stiftung, Herzliya

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **„Nützliches und Praktisches!“ – Methoden für den eigenen Austausch**
-Drei parallele Workshops-

1. Gemeinsam Erinnern und Gedenken in deutsch-israelischen Austauschprojekten – eine Selbstverständlichkeit?

Christine Mähler

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch

2. Aktiv-produktive Medienarbeit –

Filme drehen als Methode im Schüler- und Jugendaustausch

Jan Rooschüz

Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin e. V.

3. Gesellschaftliche Vielfalt in Deutschland und in Israel – Methoden für diversitätsbewusste Begegnungsarbeit in deutsch-israelischen Programmen

Ilira Aliai

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch

Projekt „Living Diversity in Germany an Israel“

15.30 Uhr **Abschlussrunde**

16.00 Uhr Ende des Seminars

Anmeldung

Lehrkräfte (Schüleraustausch) bewerben sich beim PAD:

[Anmeldeformular für Lehrkräfte](#)

Pädagogischer Austauschdienst des Sekretariats der Kultusministerkonferenz
Graurheindorfer Str. 157
53117 Bonn
Tel.: 0228 501 261
johannes.gehrke@kmk.org

Fachkräfte der Jugendarbeit (Jugendaustausch)* melden sich bei ConAct an:

[Anmeldeformular für Fachkräfte der Jugendarbeit](#)

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
Altes Rathaus - Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4202-60
Fax: 03491 4202-70
info@conact-org.de

* **Achtung:** Da eine Finanzierung der Teilnahme für öffentlich Bedienstete aus KJP-Mitteln nicht möglich ist, gelten für sie abweichende Regelungen. Für Bedienstete des öffentlichen Diensts entfällt die Teilnahmegebühr, Kosten für Übernachtung/Frühstück sowie die An- und Abreise müssen selbst getragen werden.

**Das Seminar ist eine gemeinsame Veranstaltung
des Pädagogischen Austauschdiensts des Sekretariats der Kultusministerkonferenz
und ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch**



Der **Pädagogische Austauschdienst (PAD)**, eine Abteilung des Sekretariats der Kultusministerkonferenz (KMK), ist als einzige staatliche Einrichtung in Deutschland im Auftrag der Länder für den internationalen Austausch und die internationale Zusammenarbeit im Schulbereich tätig. Er betreut gegenwärtig über 40 Programme für den europäischen und internationalen Austausch im Schulbereich, darunter das Programm „Schulpartnerschaften mit Israel“ und das Johannes-Rau-Stipendienprogramm für israelische Schülerinnen und Schüler.



ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch ist die Service-Einrichtung für die außerschulischen Jugendkontakte zwischen Deutschland und Israel. Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend verwaltet ConAct die Fördermittel für den deutsch-israelischen Jugend- und Fachkräfteaustausch und unterstützt bundesweit Begegnungsprogramme und Hospitationen in beiden Ländern. ConAct berät bei der inhaltlichen Planung und organisatorischen Verwirklichung von Jugendbegegnungs- und Fachkräfteprogrammen, vermittelt Kontakte zwischen Projektpartnern in Deutschland und Israel und bietet Qualifizierungsangebote für Gruppenleiter*innen im Rahmen von Tagungen und pädagogischen Materialien an.